Crafting Times

albsis Insel

Aus dem Nichts zum Bonzen-Viertel

Außerdem u. a.

- Weltuntergang?
- Tag zum entspannen
- GCT Tech
- Minecraft PvP Teil 3
- GCT Verlagsgebäude
- Greenville Pick-Ups

Inhalt

Seite

Greenville Pick-Ups 2

GCT: Wir sind kein Ersatz 2

Vorbereitungen für den Weltuntergang 2

Aus dem Nichts zum Bonzen-Viertel 4

Minecraft PvP Teil 3 6

GCT Verlagsgebäude 7

Ein Entspannungstag auf dem Server 8

Neulich im Minecraft-Chat 9

GCT Tech: Typische Fehler beim Betreten eines Minecraft-Servers ... 10

Minecraft-Tipps – Interessant oder aber auch nutzlos 10

Screenshot der Woche 11

Er/Es existiert also doch! 11

Das Team 11

Greenville Pick-Ups

Fotostudio

johnconnor008 hat ein Fotostudio eingerichtet, in dem jeder Spieler von sich Aufnahmen machen lassen kann (u.A. für das GIGA Minecraft-WIKI).

Flughafenbau

Auf albsis Insel haben die Bauarbeiten des ersten Flughafens begonnen.

GCT: Wir sind kein Ersatz

Am vergangenen Wochenende erhielt ich eine Anfrage, ob der Minecraft Summer Slam vorbei sei. Es kämen keine weiteren Videos und auf einmal ist die Greenville Crafting Times da. Schmeißen wir also nun den Laden?

Es ist schon eine Weile her, als mit „Star Wars vs. Star Trek“ das letzte Themengebiet mit einer Aufnahme durch Tom, David, Tobi und Jonas dokumentiert wurde. Zuvor kamen die Aufnahmen immer im Zwei-Wochen-Rhythmus. Der Grund hierfür war auch schnell im Forum nachzulesen. Wegen den Vorbereitungen für die Livesendung mussten die Aufnahmen für Minecraft mehrfach verschoben werden. Die Durststrecke wurde dann am 4. Oktober beendet, mit der Aufnahme zu dem zum Zeitpunkt aktuellen Bau-Thema. Am Freitag darauf konnte ich von Tom erfahren, dass er mit den Schnittarbeiten bereits begonnen hatte. Mittlerweile sind alle Teile zur Aufnahme online.

Die Gründung und Erstumsetzung der GCT fiel zufällig im Zeitrahmen der „Aufnahmepause“. Der Grundgedanke, die dann auf den Namen „Greenville Crafting Times“ getauften „Zeitschrift“ herauszubringen, lag schlichtweg daran, mehr vom GIGA Minecraft Server, eben Themen und Neuigkeiten abseits der Themenvorgaben, nach außen zu tragen. Wir fühlten uns nicht von GIGA vernachlässigt bzw. zu wenig beachtet. Minecraft ist groß, auch bei GIGA, aber eben auch nicht alles. Und da die Priorität nicht nur auf „uns“ liegen kann, ist es eben auch nachvollziehbar, dass nicht alles, z.B. durch eine Aufnahme, berücksichtigt wird.

Die Greenville Crafting Times sieht sich nicht als Konkurrenz oder als Ersatz, sondern – wenn überhaupt – als eine Erweiterung des GIGA Minecraft Summer Slam durch eine Gruppe von Spielern, die selbst auf dem GIGA Minecraft Server unterwegs sind. (Wa)

Vorbereitungen für den Weltuntergang

Am 10.10. diesen Jahres gab es gegen 18:45 Uhr die ersten Hinweise auf einen eventuellen Weltuntergang.

Unsere kleine Minecraft-Community konnte kurzzeitig keine Verbindung zum Server aufbauen. Als nach erstaunlich kurzer zeit – etwa drei Minuten – alles wieder ging, wurden erste Zeichen eines bevorstehenden Weltuntergangs sichtbar. Viele „Löcher“ oder Tunneleingänge, die sich auf der Höhe des Meeresspiegels befanden, waren plötzlich geflutet – und keiner wusste warum. Eventuell die ersten sichtbaren Auswirkungen der Klimaerwärmung? Zeitgleich mit der Flutung unseres ¾ Bahnsystems und anderen Höhlen waren plötzlich überall in der Welt „Risse“ entstanden. Ein Block hoch, ein block breit – und teilweise über 1000 Blöcke lang. Meist auch noch mit Wasser gefüllt. Haben sich etwa die Kontinentalplatten in Minecraft auseinander bewegt? Am darauffolgenden Tag – dem 11.10. – war ich als fleißiger Reporter

unterwegs auf der Suche nach einer neuen Schlagzeile. Nichtsahnend stieg ich am Ostbahnhof ein und machte mich auf den Weg zum Westbahnhof. Plötzlich sah ich, wie mitten in der Strecke die Gleise aufhörten – und nicht nur die Gleise! Der gesamte Boden war.. weg! Auf den ersten Blick sah es aus, als hätte man ohne es zu wissen eine Xray-Brille angelegt – denn interessanterweise ist nur der normale Stein – im Volksmund auch „Cleanstone" genannt – verschwunden. Jegliche Art von Ressourcen wie Kohle, Diamanten und selbst Erde oder Kies ist geblieben. Aber kein einziger normaler Stein war mehr da. Die Maße dieses massiven Lochs sind etwa 100x91x66.

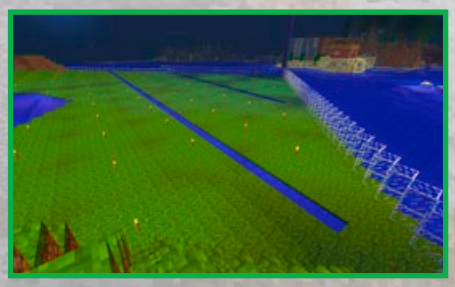
Man kann ungehindert in die Kellerräume anderer Bewohner blicken – und von der Oberwelt aus sieht und ahnt man nichts von einem solchen Loch. An vielen Stellen der Oberwelt ist der Boden jetzt nur noch einen Block dick – wer also geradeaus nach unten gräbt, fällt etwa 60 Blöcke in die Tiefe. Wer diesen Sturz durch eine glückliche Landung in einem Wasserbecken überleben sollte, wird spätestens durch die hohe Bevölkerungsdichte der Zombies, Spinnen und Skelette zu einem leckeren Happen für selbige.

Trotz der Gefahren wagten sich bereits einige mutige Abenteurer in dieses Loch und sammelten fleißig die vielen freigelegten Ressourcen ein. Zum Leidwesen aller, die erst später an diesem Tag erwachten, waren dann die wertvollen Dinge wie Diamanten, Gold und LapisLazuli bereits fast vollständig entwendet.

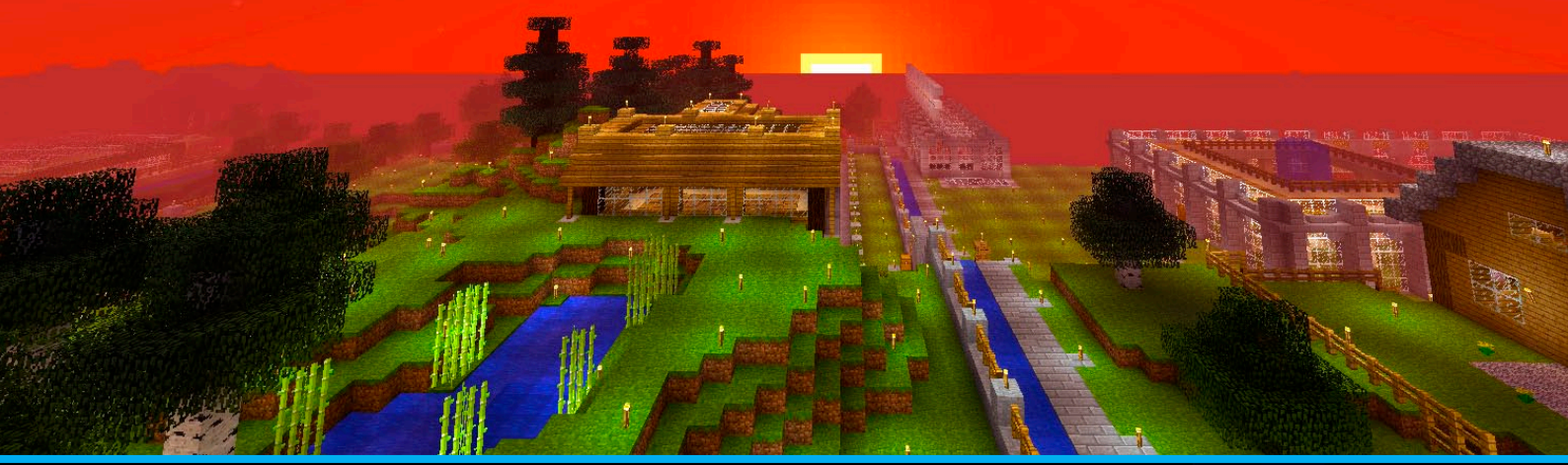
Als Freund und Helfer von Greenville, begab ich mich bereits kurze Zeit nach der Entdeckung dieses Kornkreis-Äquivalents in mein Lager, sammelte meine restlichen Ressourcen zusammen und reparierte kurzerhand die Bahngleise – sodass nicht noch mehr unschuldige Blockliebhaber einen plötzlichen Tod durch dieses Loch fanden. Im späteren Verlauf des Tages wurden die Gleise auch noch mit einem Glastunnel umhüllt, sodass man mittlerweile eine andere Art Panorama-blick auf seiner Reise mit der Bahn genießen kann.

Woher genau diese mysteriösen Risse und vor allem dieses Loch stammen, kann man bisher nur vermuten. Es gibt bereits etliche Theorien darüber, wie es möglich war, dass solche Auffälligkeiten aus dem nichts auftauchen und unsere Welt heimsuchen – keine davon konnte bisher lückenlose Beweise liefern.

Doch egal, ob es riesige Löcher sind, die uns in ihren endlosen Abgrund ziehen, Flutwellen, die unsere Tunneleingänge fluten, während wir uns darin befinden oder ein gigantischer, brennender Block, der aus dem Himmel auf uns nieder stürzt – wir werden überleben! (Op)



Aus dem Nichts zum Bonzen-Viertel



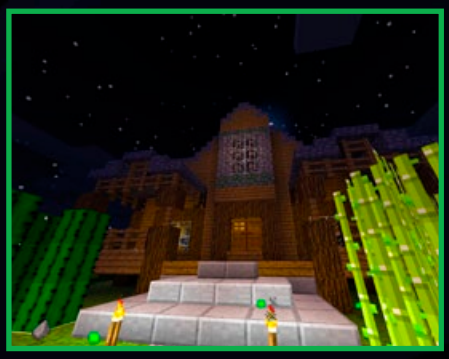
Der christliche Gott will die Erde in sieben Tagen erschaffen haben. Manche Bauten stehen bereits über Nacht. Aber worum es hier geht, war so anfangs nicht geplant. Es klingt eher nach dem typischen „Amerikanischen Traum“. Ein Mensch, der sich vom Tellerwäscher bis zum Millionär hocharbeitet.

Es ist August. Die Arbeiten am zweiten Thema, dem Themen-Freizeitpark, befinden sich in den letzten Zügen. Der frisch auf die Whitelist gesetzte **albsi** joined erstmalig auf den Server und versucht sich erst einmal zurecht zu finden. Der Platz für die erste Behausung ist schnell gefunden. Doch dann treten mehrere Mitspieler ihm gegenüber und weisen ihn darauf hin, dass er hier nicht bauen könnte, da sich das Areal im aktuellen Baugebiet befinde.
Frisch verstoßen wandert albsi weiter umher, um nach einer neuen Stelle für sein Heim zu suchen. Lange braucht er allerdings nicht und findet dort, wo sein heutiges Anwesen steht, den neuen Raum zum Leben. Die Grundmauern, welche nicht nur seinem Haus dienen, sondern auch ohne es geplant zu haben, der Anfang der späteren Inselkolonie sein werden, sind schnell gesetzt. Wenige Zeit später, das neue prachtvolle Zuhause ist gebaut, trudeln auch schon die ersten Besucher auf der nach dem Entdecker selbst benannten Insel ein. Der viele Platz und die noch unberührte, jungfräuliche Natur sind verlockend, sodass die ersten Anfragen von Spielern kommen, die auf die Insel ziehen wollen. Der dort selbst erst frisch wohnende albsi ist auf einmal in der Position des Verwalters. Nur wenige bekommen den Zuschlag und können sich mit einem eigenen Haus auf **„albsis Insel“** niederlassen. Der strenge Blick des Vorstehers sorgt dafür, damit gerade was alleine die Bauten angeht, eine gewisse Ordnung herrscht. Die Anzahl der Regeln ist gering und recht einfach gehalten. Das Gebäude muss in der Umsetzung von hoher Bauqualität zeugen. Viel Abstand einhalten, damit vor allem die Grünflächen weiterhin zur Geltung

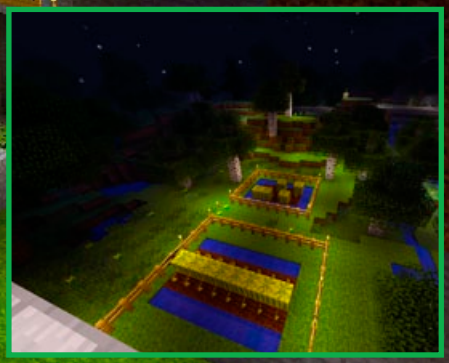
kommen (wenn man sich allein albsis eigenen Garten ansieht, versteht man, wovon die Rede ist). Türme und sonst übertrieben hohe Bauten sind nicht erwünscht.

Unter anderem **Headless, johnconnor-008, Darochris** und **gothicfan** haben dort nicht nur ein Heim gefunden, sondern durch die eigenen qualitativen Bauten auch zum Bild von dem idyllischen Ort beigetragen. Besonders die Villa von unserem Offpunch dürfte nicht nur das größte eigentliche Wohngebäude auf der gesamten Karte sein, sondern auch ein besonderes weiteres Aushängeschild für die Insel. Zusätzliche Wertsteigerung und Ansehen erlangt das Areal durch den Anschluss an das Schienensystem mit dem Bahnhof, welcher sich neben der mittlerweile aufgebauten Verwaltung befindet.

„albsis Insel“ – der Name wurde anfangs lediglich der Einfachheit halber gesetzt – prangt auch weiterhin auf den Schildern. Obwohl auch schon angedacht war, einen eigenen Namen für den Vorort zu suchen,



können sich die Bewohner mit ihm identifizieren. Gerade durch die Struktur, den Aufbau und den Glanz, der dem Wander-Besucher durch die angelegten Straßen und Plätze gehend entgegen kommt, zeigt besonders bei Nacht die Magie, welche durch die Straßen wandernd dort anzutreffen ist. (Wa)



Minecraft PvP Teil 3

Wie schnell doch die Zeit vergeht. Und mit diesen Worten begrüße ich euch zur nun schon 3. Ausgabe Der Minecraft PvP Serie unserer Zeitung.
In diesem 3. Teil werde ich euch über eine Veränderung des PvP Gebietes berichten sowie über unsere zweite und wohl bekannteste Arena auf den Server. Und zwar der Nachbau der beliebten CSS Map **DE_Dust2**.

Nun aber erst einmal zur Veränderung die sich ergeben hat und zwar Ist das PvP Arenen Gebiet jetzt mit der U-Bahn verbunden und ist mit einem Bahnhof versehen. Zu erreichen ist der PvP Bahnhof über die U-Bahnanbindung des Endgegner Baugebietes. Auch wird momentan an dem Fußweg gebaut. Und noch ein kleiner Aufruf, das PvP Bauamt sucht noch immer gerne Mitarbeiter denn momentan bauen gerade einmal zwei Leute an den Gebiet. Wenn ihr euch angesprochen fühlt, meldet euch bei den Mods Sunaryt oder Volmat. Jetzt aber endlich zu unseren Hauptthema. Und zwar Dust2. Die Karte ist eigentlich ein Original des weltbekannten Spiels Counter-Strike. Sie wurde von Sunaryt gebaut und ist (soweit es möglich war) an das Original angelehnt. Auch die Startpunkte sind die gleichen wie im Original. Sie besteht aus größtem Teil nur aus Sand, Sandstein, und Holz. Außerdem verfügt sie über ein Zuschauerplatz aus einem Glasboden über der Map auf welcher man die spannenden Kämpfe aus sichere Entfernung beobachten kann. Die Arena selbst ist für Nachtkämpfe teilweise ausgeleuchtet und hinter jedem Block kann sich ein Gegner befinden, der nach eurem Leben trachtet. Ausgelegt ist sie für für jeglichen Spielmodus. Zudem ist sie die wohl die beste Lösung wenn es darum geht ein Event zu veranstaltet, denn keiner der Teams (z.B. bei TeamDeathmatch) wird vernachlässigt und jeder hat gleiche Chancen.

Auch wenn es später vielleicht offizielle Veranstaltung von dem GIGA-Team geben wird, wäre sie wohl auch die beste Wahl. Und ich will nochmal darauf hinweisen wenn IHR Lust habt einen Kampf zu Veranstalten dann meldet euch im Forum oder auf Facebook und gebt Volmat, Sunaryt oder einen Mod eures Vertrauens Bescheid. (Vo)

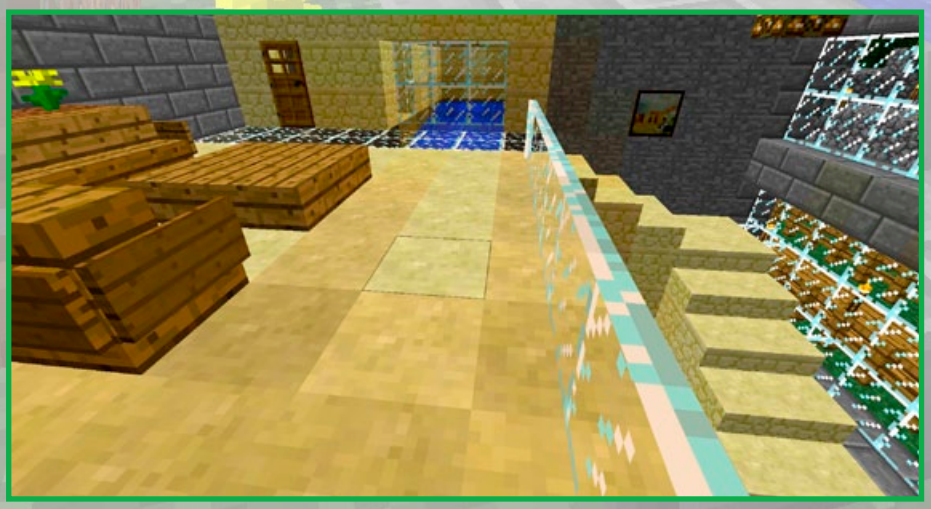
GCT Verlagsgebäude

Ähnlich wie die Jedi ihren Jeditempel auf Coruscant haben, haben wir Online-Redakteure unser GCT Verlagsgebäude in Greenville. Sozusagen als unser öffentliches Gebäude, um zu sagen: „Wir schreiben nicht nur über Greenville, wir wohnen auch hier“.

Der Gedanke, dort einen Sitz für die Greenville Crafting Times zu bauen, war eigentlich nichts Weltbewegendes. Wir spielen Minecraft, also wieso kein Gebäude bauen, das unsere Online-Minecraftzeitung wiederspiegelt. Außerdem soll es uns für spätere, in der Planungsphase befindliche Projekte, als Grundlage dienen, ähnlich wie ein Studio.

Unser aller Freund, Wampe, war so sozial, um sein eigenes Heim, welches in einer sehr begehrten Position unweit des Stadtzentrums lag, aufzugeben, abzureißen und aus der Asche seiner monatelangen Arbeit und seinem monumentalen Meisteringenieurs-Wissen die Säulen der neuen Onlinezeitung auferstehen zu lassen... *hust*, eventuell lief das auch leicht weniger aufregend ab.

Das Gebäude selbst besteht aus liebevoll gesetzten Steinziegeln und feinstem Sandstein aus der Region. Große Fenster und die verglaste Decke sorgen für den optimalen Lichteinfall im Inneren. Vor dem Verlagsgebäude selbst befindet sich ein kleiner Garten mit einer Sitzgelegenheit und einem Wasserbecken für die heißen Tage, umrundet mit den schönsten Sonnenblumen, die sich in Greenville finden lassen. Treten wir ein, so dürfen wir gerne die Schuhe ausziehen, der warme Sandsteinboden fühlt sich angenehm auf der Haut an. Eine kleine Sitzecke mit einer Blume zur linken Seite dient als Eingangbereich, wo sich die wartenden Kunden aufhalten können. Schauen wir zur Mitte des Raumes, fällt uns gleich das Überbleibsel von Wampes altem Haus auf. Ein kleiner Lavafall, umringt von einem Wasserbecken, welches von oben herab fließt, sorgt für das nötige Verständnis, wie sich zwei völlig unterschiedliche Elemente zu einem schönen verbinden können.
In das Obergeschoss gelangen wir über die Sandsteintreppe. Hierbei handelt es sich um den sogenannten Maisonettestil, also eine offene Treppe mit einem offenen Obergeschoss. Man kann bequem von oben auf den Eingangsbereich hinunter schauen oder durch die vielen Fenster die Aussicht genießen.



Doch nichtsdestotrotz, das Gebäude steht und wir, die GCT, haben ein offizielles Verlagsgebäude in Greenville. Wenn ihr also Anregungen, Wünsche oder Tipps für uns habt, hängt ein Schild an die Wand mit eurem Namen und wir melden uns bei euch.

Um es zu finden, müsst ihr am Spawn links an der Kirche entlang laufen und dann weiter geradeaus, bis ihr zur linken Seite das Gebäude seht. (Sb)

Ein Entspannungstag auf dem Server

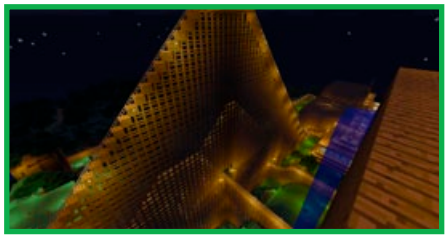
Hatten wir nicht alle schon mal das bittere Gefühl der Unlust, Blöcke zu stapeln, Kohle aus Minen zu kratzen oder der sonstigen täglichen Arbeit auf dem Server nachzugehen? Mit Sicherheit.
Zum Glück gibt es genügend Wege, wie man sich sogar den düstersten Tag versüßen kann. Ein mögliches Tagesprogramm möchten wir in diesem Artikel für euch zusammen- stellen, damit ihr auch mal an etwas anderes als Blöcke denken könnt.

Unser Traumtag begann in einem kleinen verwunschenem Raum. Bevor wir aus dem Fenster gucken konnten, wurde uns schon klar, dass dies eines der vielen schön eingerichteten Hotelzimmern des **Hotel GIGA**

sein muss. Als wir uns nun endlich aus unserem bequemen und wohlriechendem Bett erheben konnten, haben wir noch einen Happen des Buffets zu uns genommen. Danach haben wir uns gestärkt aus dem Hotel GIGA in Richtung Norden bewegt.
Als wir an der Nordküste angekommen waren, haben wir uns dazu entschieden ein rustikal gebautes Haus zu betreten, einige

nennen es auch **Japanisches Badehaus.** Nachdem wir in dem Badehaus herzlich von den Erbauern und Besitzern **Crysisnerd** und **Stricker1993** begrüßt worden waren, haben sie uns extra zu einem kostenlosen Entspannungsprogramm eingeladen. Wir durften uns ganze zwei Minecraftstunden in dem Badehaus aufhalten und haben uns in verschiedenen Bereichen wie einem Außenbad, einem beheizten Bad oder in dem Kräutergarten die Seele baumeln lassen. Sogar selbst gebackene Brote wurden uns für lau angeboten, so was nennt man doch wohl Service.

Als die zwei Stunden leider vorbei gingen, haben wir uns trotz der mehreren Brote, die wir verzehren durften, dazu entschieden ein leckeres Mittagessen zu kaufen. Natürlich mussten wir uns nicht lange fragen, wo wir essen gehen werden. Die gerade neu erbaute Filiale der **McDonalds** Kette hat es uns angetan. So haben wir einen leckeren Burger verzehrt und noch



einmal auf den bisherigen Tag zurück geblickt. Eines war wohl klar, für Freunde des Nervenkitzels war der Tag bisher wohl noch nichts, deswegen haben wir uns dazu entschieden, den Freizeitpark zu besuchen.

Als wir nach einem längerem Fußmarsch das **GIGALAND** erreichten, spürten wir doch gleich eine leichte Gänsehaut über dem ganzen Körper. War es die Vorfreude oder die Angst? Wahrscheinlich ein bisschen von beidem. Aber das ist auch ziemlich egal. Als wir uns durch mehrere kleinere Attraktionen auf die **Achterbahn** von **DvdRom** und dem **Big G** von **Clessidor** und **Gold__D__Roger** vorbereiteten, wurde uns klar, dass wir am besten vor den Fahrten nichts essen sollten. Zum Glück haben uns die **Sanitäranlagen** von **IPAssassine** genug Platz geboten. Nach langen 20 Minuten auf der Toilette ging es dann endlich auf die Achterbahn von DvdRom und das Big G haben wir sogar auch noch besucht. Natürlich mussten wir, nachdem wir unsere Nahrung auf den Sanitäranlagen gelassen haben, sie später wieder zu uns befördern. Also haben wir uns in die Dönerbude von Taygun begeben und uns einen extra scharfen Döner bestellt.

Als krönenden Abschluss dieses langen Tages haben wir uns gedacht, wäre doch ein beruhigender und langer Spaziergang durch die Landschaft wirklich schön. Wir gingen von der **Kathedrale des Zornes** bis nach **Omashu** und von dort begingen wir noch die Innenstadt.

Als wir unseren großen Spaziergang beendet haben, begaben wir uns wieder zurück in unser kleines Hotelzimmer und ließen noch einmal den Tag Revue passieren. (Gi)

Neulich im Minecraft-Chat

-A- joined the game.
<A> wie muted man
<B> mit /kill name
A died.
<A> ey
<A> gib mir meine 5 diamanten
<B> du musst den namen des spielers eingeben
<B> also /kill A zum beispiel
A died.
<b> hast du den namen von jemand anderes geschrieben?
<A> ja B
A died.
<B> ...

GCT TECH

Typische Fehler beim Betreten eines Minecraft-Servers

Hin und wieder wird auf Facebook eine Meldung vom vermeintlich nicht erreichbaren Server in den Chat gebrüllt. Wenige Sekunden später meist mit der Korrektur „Ach, doch nicht...“. Zu solchen Fehlschlüssen könnte nichts besser verleiten, als die Fehlermeldungen von Minecraft. Daher befasst sich GCT Tech heute mal mit den häufigsten Fehlern im Multiplayermodus von Minecraft. Ich habe versucht, die Ursachen für die typischen Fehler herauszufinden und man muss sagen: Es ist nie so ganz klar, warum etwas nicht funktioniert. Aber ich denke jedem ist bewusst, dass Minecraft zur Zeit noch im Beta Stadium ist und somit doofe Fehlermeldungen produzieren darf.

End of Stream
Der Fehler bedeutet, dass der „Datenstrom“ zum Server abgebrochen ist. Ursache dafür ist meistens ein stark belasteter Server. Meist tritt der Fehler nur kurzzeitig auf und ihr müsst einfach versuchen, neu zu verbinden.

503 Bad Login
Zu dem Zeitpunkt dieses Fehlers sind die Autorisierungsserver von minecraft.net ausgefallen oder nicht erreichbar. Somit kann der GIGA Server nicht feststellen, ob ihr einen legalen Account habt.
Auch hier könnt ihr es in ein paar Sekunden nochmal versuchen, da ein Ausfall bei minecraft.net nicht lange anhält.

Connection timed out
Der Fehler sagt aus, dass der Server, den ihr erreichen wolltet, nicht antwortet. Da kann es entweder sein, dass der Server gar nicht läuft oder der Server ist so unglücklich gecrasht, dass er zwar noch läuft, aber keine Arbeit mehr verrichtet und so nicht mehr auf Anfragen antwortet.

Viele, viele andere...

Ja und es gibt auch haufenweise andere Fehler in Minecraft, nur dummerweise hat der liebe Notch nicht daran gedacht, eine Fehlererklärung zu veröffentlichen. Demnach kann man meist nur vermuten, warum der Fehler auftritt. Aber das Positive: Die meisten selten auftretenden Fehler sind nur von kurzer Dauer. Meist kann man nach ein paar Versuchen doch auf den Server kommen, obwohl noch Momente vorher ein kryptischer Fehler das Gegenteil prophezeit hat.

Und wenn ihr echt mal einen Fehler habt, der lange anhält, dann gibt es immer noch uns, die Community. Fragt einfach mal im Forum nach und es werden viele Spieler euch gerne helfen, damit auch ihr entspannt Minecraft spielen könnt. (Cn)

Minecraft Tipps – Interessant oder aber auch nutzlos

Tastaturkürzel gibt es auch in Minecraft, hier die wichtigsten.

F1 Blendet das HUD ein/aus, z.b um freies Feld für Screenshots zu haben.
F2 Damit könnt ihr Screenshots machen. Diese werden im Minecraftordner unter „screenshots“ gespeichert.
F3 Zeigt technische Informationen wie zum Beispiel die Spielversion, die Framerate, Seed ...
F5 Wechseln zwischen Firstperson- und Thirdperson-Sicht.
F10 Pausiert das Game.
F11 Wechselt zwischen Fenster-Modus und Vollbild
F13 Spawnt eine Diamantenpickaxt.

(Sk)

Foto-Studio

Neueröffnung

- Qualifiziertes Foto-Studio in Greenville
- Professionelle Ausstattung und HD+ Auflösung

Wiki-Spieler-Profil-Fotos GRATIS im Aktionszeitraum 16. – 23.10.!

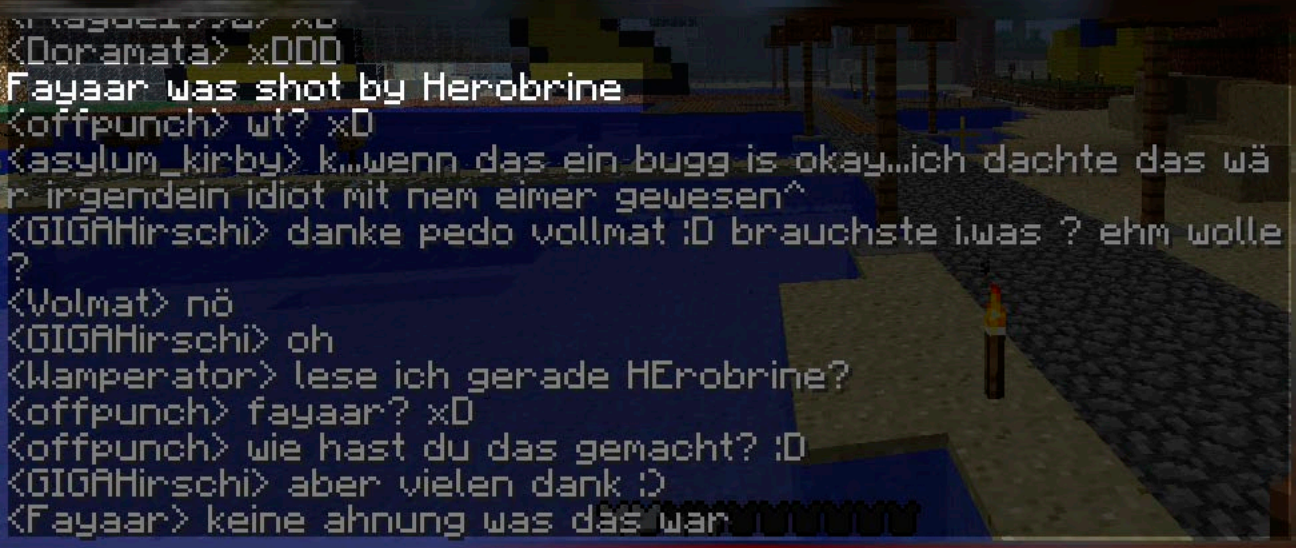
Weitere Informationen:
Mitarbeiter gesucht mit Bildschirm-Auflösung jenseits 1500x800, für traditionelle Qualität.

Kosten pro Foto: 1 Eisenbarren

Screenshot der Woche

Das Team

Crysis_nerd (Crysis_nerd, Cn)
Gigantisch (Abenragala, Gi)
GigaVfb (Giga90Freak, Gf)
guerkschen (guerkschen, Gu)
Maniraiser (Maniraiser, Mr)
Matze029 (Matze029, Ma)
Offpunch (Offpunch, Op)
SchimmelBoi (SchimmelBoi, Sb)
SniPer]cAt (Werner4Giga, Sc)
Spwankuecken (SpawnKuecken, Sk)
Volmat (Volmat3, Vo)
Wamperator (Wampe, Wa)

[Minecraft] ([Forum], [Kürzel])

Er/Es existiert also doch!